



Foto: Tinka Dietz/tinkafotografie

„Früher als Kind habe ich gerne mit der Nähmaschine meiner Oma gespielt und es hat mich immer fasziniert. 2005 habe ich einen Nähkurs besucht und wenig später bekam ich zum Geburtstag eine Nähmaschine geschenkt. Weihnachten haben dann alle meine Freundinnen Taschen geschenkt bekommen. So fing alles an. New York ist eine sehr laute und hektische Stadt, das ruhige Arbeiten an der Nähmaschine ist ein guter Ausgleich für mich. Der Markenname ‚Sweet T‘ ist mein alter Spitzname, das ‚Originals‘ wurde automatisch zugefügt, als ich im Internet Labels bestellt habe. ‚Sweet T Originals‘ vermarkte ich fast ausschließlich online. Von einer Selbstständigen verlangt New York eine Menge Papierkram. Aber es ist keine Stadt der Nein-Sager. Die New Yorker bieten einem Unterstützung an und sind viel optimistischer, wenn man etwas aufbauen möchte.“

Keine Stadt der Nein-Sager

Tanja Koch (34)

Gründerin von Sweet T Originals
279 West 117th Street

Jedes Exemplar ist handgemacht. Nicht in Fernost, sondern in Manhattan. Im Arbeitszimmer von Tanja Koch entstehen Handtaschen in limitierter Auflage. Tanja Koch, die 1993 als Au-Pair nach New York kam, arbeitet heute hauptberuflich im Vertrieb der Autovermietung Hertz. In den Abendstunden näht sie – Kosmetiktaschen und Handtaschen. Kleinstserien aus den unterschiedlichsten Stoffen und Mustern, die die gebürtige Ostwestfälin online vertreibt.

